

**Erkenntnis.**

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen hat kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt zu recht erkannt: der Inhalt der Druckschrift: „Eine Theatergeschichte als Rechtsfrage“ von Eduard Hensler Wien 1865, Druck und Papier von Leopold Sommer, Selbstverlag des Verfassers, begründet das Vergehen der Ehrenbeleidigung nach den §§ 487, 488, 491, 492 St. G. B. und Art V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, N. G. Bl. Nr. 8, und wird nach § 36 P. G. die weitere Verbreitung dieser Druckschrift verboten, und nach § 37 P. G. die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare verordnet.

Wien, am 9. Juni 1865.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:  
Boschan m. p.

Der k. k. Rathsekretär:  
Thallinger m. p.

(197—3) Nr. 25713.

**Kundmachung.**

An den ostgalizischen k. k. Gymnasien kommen mehrere philologische Lehrerstellen, mit welchen ein Gehalt jährlicher 735 fl. öst. W. mit dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe jährlicher 840 fl. öst. W. und dem systemmäßigen Ansprüche auf Dezzennalzulagen verbunden ist, zur Besetzung.

Für diese Stellen wird die Befähigung zum Lehramte der klassischen Philologie nach den Bestimmungen des Prüfungs-Gesetzes für das Gymnasial-Lehramt (§ 5, Punkt 1, lit. a oder e) erfordert.

Zur Besetzung dieser Lehrerstellen wird der Konkurs bis

15. Juli l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium stilisirten Gesuche innerhalb der Konkursfrist bei der k. k. galizischen Statthalterei unmittelbar, oder wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, mittelst der vorgesetzten Behörde unter Nachweisung ihrer Studien, sowie der erlangten Lehrbefähigung und der Kenntniß der Landessprache zu überreichen.

Von der k. k. galizischen Statthalterei.  
Lemberg den 12. Mai 1865.

(204—1) Nr. 1223.

**Konkurs-Kundmachung.**

Im Sprengel des steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichtes ist eine adjutirte Auktantstelle für das Herzogthum Steiermark zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche im gehörigen Wege bis zum 15. Juli l. J.

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.  
Graz am 12. Juni 1865.

(205—1) Nr. 446.

**Konkurs-Kundmachung.**

Zu besetzen sind: Eine Einnehmers- und eine Kontrolors-Stelle bei dem Hauptzollamte auf dem Bahnhofe zu Laibach in der IX. und X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. für den Einnehmer und 945 fl. für den Kontrolor, beide mit freier Wohnung oder dem systemmäßigen Quartiergelde, und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Waarenkunde und dem Zollverfahren, dann der Kenntniß beider Landessprachen, der Kauionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten des Hauptzollamtes in Laibach oder der Finanz-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

binnen vier Wochen

bei der Finanz-Direktion in Laibach einzubringen.

k. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 16. Juni 1865.

(202—2) Nr. 294.

**Kundmachung.**

Die schriftliche und mündliche Prüfung der am k. k. Laibacher Gymnasium angemeldeten Privatisten wird für das II. Semester 1865 am 12. und 13. Juli um 8 Uhr Vormittags abgehalten werden.

In Folge hohen U. M. Erlasses vom 9. Juni 1858, Z. 9653, haben sich die bezüglichen Schüler katholischer Religion vor Ablegung der Prüfung mit einem Zeugnisse darüber auszuweisen, daß sie den Religionsunterricht von einem hiezu vom hochw. fürstb. Ordinariate ermächtigten Priester erhalten und die Pflichten bezüglich der religiösen Uebungen erfüllt haben.

k. k. Gymnasial-Direktion.

Laibach am 13. Juni 1865.

(1177—1) Nr. 1851.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Georg Rosmann, Lukas Roschenna, Mathäus Rosmann, Gertraud Rosmann und Katharina Rosmann wie deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Georg Rosmann, Lukas Roschenna, Mathäus Rosmann, Gertraud Rosmann und Katharina Rosmann wie deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Agnes Hafner von Godeschitz Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2553, vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren versicherten Urkunden, als:

der Vormerkung: „Hat diese Hube von seinem Vater zur unterm 28. August 1771 mit der Verbindlichkeit übernommen, daß er schuldig sein soll, seine Eltern lebenslänglich zu unterhalten, und Geschwistern die ausgeworsenen Erbtheile zu erfolgen“;

des für Lukas Roschenna peto. 175 fl. l. W. versicherten Schuldbriefes vom 28. Oktober 1793;

des für Mathäus Rosmann peto. 250 fl. l. W. versicherten Schuldbriefes vom 5. April 1796;

des für denselben peto. 59 fl. 30 kr. versicherten Schuldbriefes vom 10. Juli 1802;

des für Gertraud Rosmann peto. 1710 fl. l. W. versicherten Heiratsbriefes vom 5. Februar 1808 und wegen Lebensunterhalt der Mutter Miza und Entfertigung der Kinder versicherten gleichen Vertrages, und

des für Katharina Rosmann exek. intab. Endurtheils vom 3. August 1831.

sub praes. 3. Juni 1865, Z. 1851, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 9. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kunkel von Laß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 6. Juni 1865.

(1178—1) Nr. 1731.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Michael Modrej und Jur Wosovizher wie deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Michael Modrej und Jur Wosovizher, wie deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Trobiz von St. Oswald Nr. 1, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung auf der in St. Oswald Nr. 1 liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1100 vorkommenden Hube haftenden Sapposten, als:

des für Michael Modrej seit 8. Jänner 1783 pr. 170 fl. haftenden Schuldbriefes ddo. 29. November 1775 und

des für Georg Wosovizher seit 19. August 1816 für den Lebensunterhalt und den Betrag pr. 200 fl. haftenden Übergabvertrages ddo. 31. Jänner 1816

sub praes. 24. Mai 1865, Z. 1731, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 25. August l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Beklag-

ten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Erbeschnit von St. Oswald Nr. 5 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 26. Mai 1865.

(1179—1) Nr. 1777.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Jakob und Ignaz Waschel wie deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Jakob und Ignaz Waschel wie deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Hofstetl von Hosta, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche St. Trinitatis in Laß sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität für sie ob des Betrages pr. 51 fl. 27 kr. C. M. versicherten Bürgschaftsurkunde ddo. 7. März 1827 sub praes. 27. Mai 1865, Z. 1777, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 1. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kunkel von Laß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

gens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 29. Mai 1865.

(1203—1) Nr. 2712.

**Erinnerung**

an Helena Konzilia, geborene Weide, und ihre Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird der Helena Konzilia, geborene Weide, und ihren Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Anton Koslaker von Oberbuchain wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 35, Rkf.-Nr. 24 vorkommenden 1/2 Hube seit 6. Februar 1790 intabulirten Brautzubringens sammt Naturalien sub praes. 1. Juni 1865, Z. 2712, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

9. September 1865, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 2. Juni 1865.

(1201—1) Nr. 1250.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Ratschach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Apollonia Emergut von Sagrad, gegen Ma-